

Gemeinsam cool

106 Sechsklässler der Europaschule rockten mit dem Musical „Endlich! Elbphilharmonie“ die Rheinberger proppevolle Stadthalle. Es war eine begeisternde Aufführung. Auch die Trainer waren voll des Lobes über die vielen Talente.

VON ALEXANDER FLORIÉ

RHEINBERG Als fast alle Teilnehmer den Saal verlassen hatten, stießen die vier Coaches mit dem Direktor der Europaschule, Norbert Giesen, und der Mitbegründerin des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp, Jeannette von der Leyen, mit einem Gläschen Sekt an. Zuvor hatten sie mit Bekannten und Angehörigen der 106 beteiligten Sechsklässler der Europaschule in der prall gefüllten Stadthalle ein knapp fünfzigminütiges Musical erlebt. Für das hatte Jeannette von der Leyen nur zwei Worte: „ Geile Show“.

Auch die vier Tanz- und Theatertrainer der Hamburger Stahl-

„Den Kindern Mut machen, mutig zu sein.“

Jeannette von der Leyen

Kinder- und Jugendfestival Kloster Kamp

berg-Stiftung, die eine Woche lang mit den Mädchen und Jungen trainiert hatten, waren voll des Lobes. „Ich mach' das seit über zehn Jahren, habe um die 200 Kurse gemacht.“ Die Gruppe hier sei aber schon „was Besonderes“, meinte Projektleiter Marc Kahlert von „Musical@School!“. „Da sind Talente drin, die das selbst von sich nicht wissen. Man muss ihnen was zutrauen.“

Genau das war der Sinn der Übung ,sagte von der Leyen: „Den Kindern Mut machen, mutig zu sein.“ Und so ihr Selbstbewusstsein stärken. Dem Montag an bis Freitagnachmittag hatten die Schüler fünfmal 45 Minuten lang jeden Tag in vier Gruppen an ihren Parts im Musical „Endlich! Elbphilharmonie“ mit den Coaches Anne Belte, Daniela Dinnes, Jacqueline Watzlaff und Marc Kahlert gearbeitet. Das Ergebnis konnte sich hören und sehen lassen: die Zuschauer



Der Funke sprang über: Die Europaschüler ertreten frenetischen Beifall für ihre beeindruckende Performance in der Stadthalle.

RP-FOTO: OSTERMANN

INFO

Der 13. Durchlauf ist nun zu Ende

Das Musical war Abschluss des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp, unterstützt von Stadtwerke Kamp-Lintfort, Volksbank Niederrhein und Hamburger Stahlberg Stiftung stattfand.

Bereits vor vier Jahren war die Europaschule dabei.

Mädels aus Rheinberg mit Einkaufstüten, die es ebenfalls uncool fanden, nicht eingeladen zu sein.

Am Ende sprengten drei Gruppen die elitäre Party – als Dieter Bohlen inkognito, als „die Klitschko-Brüder mit Milchschmitte“, als „Angelina Jolie mit ihren Kindern“, Hermine Granger, Angela Merkel oder „geliftete Madonna“. Ganz zum Schluss präsentierten sich alle vier gemeinsam auf der Bühne und sangen im großen Chor: „Gemeinsam stark, gemeinsam Spaß, gemeinsam cool – wir mischen hier in Zukunft

mit.“ Als Überraschungszugabe prä-sentier-te der gesamte Schülerblock den Zuschauern als Dreingabe noch „We will rock you“ von Queen.

Anschließend durften die Schüler auf einer Leinwand die Bilder mit Eindrücken ihrer einwöchigen Theaterarbeit genießen. Der 12-jährige Alexandros wusste schon kurz nach der der Aufführung, was er aus der Projektzeit mitnehmen wird: „Dass etwas im Teamwork besser klappt und dass man nie aufgeben und auf jeden Fall weitermachen sollte.“ Da hat jemand Mut geschöpft.